Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Was ist Stello-Piano-Mandolette?

Die Stello-Piano-Mandolette ist das **Wunderinstrument** des 20. Jahrhunderts.

Die Stello-Piano-Mandolette vereinigt in sich Klavier, Harfe, Guitarre und Mandoline.

Die Stello-Piano-Mandolette ist unübertroffen als Solo-Instrument, Begleitinstrument und für Gesangsbegleitung.

Die Stello-Piano-Mandolette kann ein jeder spielen; Alt und Jung haben Unterhaltung und Freude daran.

Die Stello-Piano-Mandolette kommt mit 200 Musikstücken und kostet komplet mit Stimmschlüssel, 200 Musikstücken und Notenhalter $17.50

(Expreßkosten müssen Sie tragen.)

Sichert Euch eine Klavier-Mandolin-Zither Instrument ist voll garantiert.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Unsere organisierten Getreidebauer

Artikel unter dieser Rubrik gehen uns von der Zentrale der „Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung" zu. Wir übernehmen keine Verantwortung für diese Artikel, die wir jedoch gern zur Veröffentlichung bringen, da wir die segensreiche Arbeit der Getreidebauer-Vereinigung voll anerkennen und jederzeit gern zu fördern bereit sind. „Schriftleitung des „Courier".

Konvention der Getreidebauervereinigung, Regina, 12. bis 15. Februar 1918.

Die Konvention, die vor zwei Wochen in Regina tagte, war in jeder Beziehung die beste in der Geschichte der Vereinigung. Ueber 500 mehr Delegierte und Besucher als gewöhnlich, wohnten ihr bei und die Besprechungen und Verhandlungen waren von der größten Wichtigkeit. Es ist natürlich unmöglich, die Verhandlungen von 4 vollen Tagen (dabei an jedem Tage eine Abendsitzung, die sich bis Mitternacht hinzog) in einer einzigen Ausgabe zu berichten, besonders, wenn man noch die Verhandlungen der Frauenabteilung, die dies Jahr von größerem Interesse wie je zuvor gewesen sind, in Betracht zieht. Wir werden daher der besseren Uebersicht halber die Verhandlungen nicht nach Sitzungen berichten, sondern die einzelnen Gegenstände so behandeln, wie sie zusammengehören, selbst wenn die Diskussion darüber in verschiedenen Sitzungen stattfand. Zunächst wollen wir einmal die Berichte der Direktoren, des geschäftsführenden Ausschusses und den Bericht des Präsidenten erwähnen, weil diese eigentlich die Grundlage der ganzen Diskussion bildeten, abgesehen von den Resolutionen.

Der Bericht des geschäftsführenden Ausschusses (Executive) war wie folgt:

Wie im vorigen Jahre, so ist auch in diesem Jahre wieder der Bericht des Schatzmeisters und des Sekretärs in diesem Bericht eingeschlossen, da es auf diese Weise möglich ist, eine bessere Uebersicht über die gesamte Tätigkeit der Centrale zu gewinnen.

Ihr geschäftsführender Ausschuß freut sich sehr, auch dieses Jahr wieder große Fortschritte berichten zu können, trotzdem die durch die gegenwärtige Weltlage geschaffenen Verhältnisse der Entwicklung große Hindernisse in den Weg legten. Auch dies Jahr sind wieder eine große Anzahl Mitglieder zum Militärdienst herangezogen worden oder haben freiwillig auf den Ruf ihres Landes zur Verteidigung gehört. Außerdem sind so mannigfache Ansprüche an Geld, Zeit und Arbeit an sie gestellt worden, daß viele wertvolle Stunden dem Dienste der Vereinigung verloren gegangen sind. Auch ist der Vereinigung in allem Ernste der Vorwurf gemacht worden, daß je wohlhabender die Mitglieder werden, desto gleichgültiger würden sie gegen die Vereinigung, die doch in so großem Maße dazu beigetragen hat, diesen Wohlstand herbeizuführen, und daß durch diesen Wohlstand der Vereinigung viele Mitglieder verloren gegangen sind. Wenngleich dies in vereinzelten Fällen wahr sein muß, so glaubt man doch, daß die anscheinende Gleichgültigkeit ihren Grund mehr darin hat, daß die Gedanken vorwiegend auf den Krieg gerichtet sind und infolgedessen mehr von der weniger auffälligen Arbeit der Vereinigung abgezogen werden.

Außer diesen Hemmungen hatte die Handelsabteilung oder der genossenschaftliche Handel, wie er von der Zentrale gehandhabt wird, nahezu unübersteigliche Hindernisse zu bekämpfen in Form von unzuverlässiger Transportation, ungenügenden Zufuhren, fortwährender Preissteigerung, den Fortgang zum Militär einer Anzahl der erfahrensten Leute des Office-Stabes und die fortgesetzten unermüdlichen Anstrengungen des organisierten Handels, unsere Bemühungen auf genossenschaftlichem Wege zu nichte zu machen. Ein weiteres Hindernis war während eines Teiles des Jahres die Ungewißheit, ob die Handelsabteilung bestehen bleiben oder von der „Co-operative Elevator Co." übernommen werden würde. Sie werden sich wohl noch erinnern, daß letztes Jahr ein Beschluß gefaßt worden ist, welcher Ihren Aufsichtsrat aufforderte, Schritte zu ergreifen, um die Handelstätigkeit der Vereinigung von der Elevator Co. weiter führen zu lassen. Trotzdem gereicht es uns zu großem Vergnügen, einen Bericht vorlegen zu können, der solche Fortschritte zu verzeichnen hat. Ihr Aufsichtsrat hielt folgende Sitzungen ab und wohnte außerdem folgenden Konferenzen bei: Versammlungen am 20. Januar, 19 Februar, 16 März, 12 Jun, 13 August, 9 Oktober, 31. Oktober und 20. Dezember. Weiterhin wohnten wir verschiedenen Versammlungen des kanadischen Landwirtschaftsrates bei. Verschiedene Konferenzen wurden abgehalten in Gemeinschaft mit der Getreideaufsichtsbehörde für Canada, der Eisenbahnkommission, den Nahrungsmittelkomitees, dem Heizmaterialkontrolle-Komitee, dem „Social Service Council". Einer Konferenz inbezug auf größere Schweineproduktion, wohnte Ihr Vizepräsident, Herr Hawkes, in Ottawa bei. Einige von uns waren auch auf fast allen Distriktkonventionen im Herbst vorigen Jahres anwesend.

Es ist wohl niemals vorher so auffallend gewesen wie in diesem Jahre, was die Vereinigung vollbracht hat. Ein dauernder Sieg und einer der wichtigsten, der weitreichende Wirkungen haben sollte, war die Anerkennung der Mitglieder des canadischen Landwirtschaftsrats von seiten der Regierung. Es wird wohl noch jedermann erinnerlich sein, welchen Preis die Regierung für Weizen der 1917 Ernte vorgeschlagen hatte, und daß der canadische Landwirtschaftsrat als Vertreter der Farmer des Westens diesen Preis zurückgewiesen hat. Die Regierung hat dann in Uebereinstimmung mit den Vereinigten Staaten den Preis wie jetzt bestehend festgesetzt. Hätte die Vereinigung in all den Jahren ihres Bestehens weiter nichts vollbracht, durch diese Tat allein wäre ihr Bestehen gerechtfertigt worden. Der Aufsichtsrat wünscht kein Mitglied der Regierung zu verdächtigen, möchte sie jedoch dringend darauf aufmerksam machen, welchen Wert die Organisation hat, und wie dringend nötig es ist, diese auch fernerhin zu unterstützen.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Es wird Sie vielleicht interessieren, zu hören, daß alle Interessen, deren Berichte von der Getreide-Aufsichtsbehörde vor Festsetzung des Weizenpreises gehört wurden, und diejenigen, welche im canadischen Landwirtschaftsrat vertreten sind, darauf bestanden, daß ein bestimmter Preis festgesetzt werden müsse, während alle anderen einen Höchst- und einen Mindestpreis haben wollten, um dadurch der wildesten Spekulation die Türe zu öffnen. Wir können nicht sagen, ob diese Vorstellungen die Getreideaufsichtsbehörde beeinflußt haben würde oder nicht, wir können jedoch sagen, daß unsere Haltung von der Behörde sehr anerkannt wurde. Nach den Worten eines Mitgliedes der Behörde ist unser Vorschlag „ein staatsmännischer" gewesen. Wir können hier nicht auf eine in alle Einzelheiten eingehende Analysis der Weizenverkaufsverhältnisse eingehen, wir können jedoch mit Genugtuung feststellen, daß der Unterschied zwischen dem vom britischen Müller gezahlten und dem vom Erzeuger erhaltenen Preise nie kleiner war wie im vergangenen Jahre. Was sich ereignet hätte, wenn unser Weizen ohne Kontrolle gehandhabt worden wäre, wird wohl am besten durch den Unterschied illustriert, welcher zwischen den Preisen für Hafer besteht, wie sie dem Farmer gezahlt werden und denen, die er dafür zu bezahlen hat.

(Fortsetzung folgt.)

Stiftungsfest

Die „Holdfast Getreidebauer-Vereinigung", die im Februar vorigen Jahres gegründet worden war, beschloß, den Abschluß des ersten sehr erfolgreich verlaufenen Jahres durch eine besondere Feier zu begehen. Da die Fastenzeit vor der Tür stand, konnte man nicht den ursprünglichen Gründungstag, den 17. Februar, zur Begehung des Festes wählen, sondern mußte schon ein paar Tage früher, am 11. Februar, feiern. Der große Poolsdom in Holdfast war zum Schauplatz des Vergnügens ausersehen worden, und gegen 8 Uhr abends, an dem zur Feier ausersehenen Tage, war der große Raum auch schon zum Drücken voll. Da die Feier die Form eines „Basket-Socials" nehmen sollte, hatten die Frauen ihre Körbe reichlich mit guten Dingen versehen, denen denn auch später große Ehre angetan wurde. Das Programm wurde mit einigen Musikstücken eingeleitet, welche von den Herren Gebrüder Bulay und dem Herrn Bilek vorgeführt wurden. Es ist wohl nicht nötig, zu sagen, daß die Leistungen dieser bekannten Musiker sich des größten Beifalls erfreuten. Dann hieß der Sekretär Herr Wm. C. März, die Anwesenden namens der Vereinigung herzlich willkommen u. streifte in seiner Ansprache kurz all das, was die Vereinigung in ihrem kurzen Bestehen vollbracht hatte. Da sich sehr viele unserer englischen Mitbürger eingefunden hatten, wurde auch noch eine kurze Ansprache in Englisch gegeben. Ein weiteres Musikstück folgte und darauf eine vorzügliche Darstellung des einaktigen Lustspiels: „Wer trägt die Pfanne weg". Darauf ließ das Orchester wieder seine Weisen ertönen, und auf vielfachen Wunsch gab Herr F. Bielek dann ein Violin-Solo zum besten. Erübrigt sich wohl, zu sagen, daß dies lauten Beifall fand, da ja Herr Bielek als vorzüglicher Musiker fast in der ganzen Provinz bekannt ist. Nachdem die Kapelle noch etwas zum besten gegeben, erfolgte die Versteigerung der Körbe, wonach das Tanzbein in seine Rechte trat. Von diesem Rechte wurde denn auch ausgiebigster Gebrauch gemacht, sodaß die Hähne schon krähten, als sich die meisten der Anwesenden erst zum Heimweg entschlossen. Dies Vergnügen ist nicht nur vom geselligen Standpunkt aus sehr erfolgreich gewesen, sondern dem kanadischen Roten Kreuz konnte nach Abzug der Unkosten noch die hübsche Summe von $200.76 überwiesen werden, die durch Vermittelung der Zentrale an Ort und Stelle gesandt werden wird. Wir wünschen der Vereinigung recht viel Glück und hoffen, daß das nächst Stiftungsfest mit der doppelten Mitgliederzahl gefeiert werden kann.

Freunde dachten, er würde sterben.

„Fruit-a-tives" besiegte Dispepsie und stellte seine Gesundheit wieder her.

Mr. Robert Newton.

Little Bras d'Or, C.B.

„Jahrelang litt ich schrecklich an Dispepsie und Verstopfung. Nach jeder Mahlzeit verspürte ich Schmerzen, in meinem Magen entwickelten sich Gase und wurde ich auch beständig mit Kopfschmerzen geplagt. Nachts konnte ich nicht schlafen. Ich verlor sehr viel an Gewicht — von 185 Pfund kam ich auf 146 Pfund herunter. Mein Zustand war so schlimm, daß ich mehrere Aerzte konsultierte, die mir aber nicht viel helfen konnten. Schließlich riet mir ein Freund „Fruit-a-tives" zu versuchen.

Innerhalb einer Woche war schon eine Besserung. Die Verstopfung wurde geheilt und in einer nur sehr kurzen Zeit war ich von allen Schmerzen befreit. Kopfschmerzen und andere üblichen Begleiterscheinungen der Dispepsie verschwanden. Ich nahm diese wunderbare Fruchtmedizin weiter ein und bin jetzt stark und gesund." Robert Newton.

50c eine Schachtel, 6 für $2.50. Probegröße 25c. Bei allen Händlern oder portofrei nach Empfang des Preises von „Fruit-a-tives" Limited, Ottawa.

Italien erhält neue Anleihe.

Washington. — Sekretär McAdoo hat vor einigen Tagen weitere $50,000,000 auf die Kreditliste Italiens gesetzt. Mit Einschluß dieser Summe hat Italien bisher von den Ver. Staaten Anleihen in einer Gesamthöhe von $550,000,000 erhalten. Die Alliierten erhielten bisher von Amerika $4,734,000,000.

Tunnel unter der Straße der Dardanellen projektiert

Kopenhagen. — Das türkische Parlament hat eine Gesetzesvorlage angenommen, welche den Beginn der Vorarbeiten an der geplanten Untertunnellierung der Dardanellen anordnet. Wenn die Arbeiten beendigt sein werden, wird Europa mit Kleinasien durch einen Schienenstrang verbunden sein. Die Arbeiten sollen im April aufgenommen werden, wie der Konstantinopeler Korrespondent der Berliner „Vossischen Zeitung" dieser Meldung hinzufügt.

Auslandhandel kontrolliert

Washington. — Präsident Wilson hat ein Embargo für den Versand von Waffen und Munition sowie von vielen anderen Materialien verfügt. Der Versand ist nur gegen Lizenz erlaubt.

In Sorge um ihr Geld

De Haag. — Die europäischen Neutralen beabsichtigen eine gemeinsame Aktion, um gegen die Ungiltigkeits-Erklärung der ausländischen Schulden Rußlands durch die Bolschewiki-Regierung in Petrograd zu protestieren, wie heute hier bekannt wird. Spanien hat sich schon bereit erklärt, diesem Protest anzuschließen; von den skandinavischen Ländern und der Schweiz werden Antworten sündlich erwartet. Der niederländische Gesandte in Petrograd hat bei der Bolschewiki-Regierung bereits einen Protest eingelegt.

Paläste im Regierungsdienst

London. — König George hat drei der königlichen Paläste der Nation während des Krieges zur Verfügung gestellt, wie die „Daily News" berichtet. Der Balmoral Palast wurde als Sanatorium für verwundete Soldaten offeriert, der Buckingham und Kensington Palast für Bureauzwecke.

Hochstapler entlarvt

New York. — Ein Telephonangestellter, der es verstand, sich als „Marquis Edmund die Castello" auszugeben, der beauftragt sei, ein Darlehen von $50,000,000 für König Alfons von Spanien zu erwirken, befindet sich jetzt in Untersuchungshaft. Er hatte von dem Eigentümer des Antonio Hotels einen Vorschuß von $500 erlangt, und hatte ein Interview mit William P. Hamilton, einem Partner von Morgan, erlangt. Dieser war unglücklicherweise der Obmann einer Jury gewesen, die früher einmal den Gauner, dessen Name Edmund Rousselot ist, angeklagt hatte. Er erkannte ihn und veranlaßte seine sofortige Verhaftung.

The Merchants Bank of Canada

Gegründet 1864

Hauptbureau . **Montreal, Que.**

Autorisiertes Kapital	$10,000,000
Eingezahltes Kapital	7,000,000
Reserve-Fonds und nichtverteilte Gewinne	7,250,984

Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.

Die Bank macht Farmer- und Rancher-Geschäfte zu einer Spezialität, und ist stets bestrebt, ein besseres und größeres Gemeindewesen aufbauen zu helfen.

Wenn Sie Ihre Geschäfte in der englischen Sprache nicht erledigen können, so schreiben Sie oder sprechen Sie deutsch. Unsere Bank hat zu Gunsten der deutschsprechenden Farmer einige deutschsprechende Beamten angestellt, die Sie in Ihrer Muttersprache bedienen werden.

Prelate Zweig — **Prussia Zweig**

W. G. Scott, Geschäftsführer — **M. A. S. Kenna**, Geschäftsführer

Anleihen für Vieh

Die Union Bank of Canada ist bereit, gutstehenden Farmern Anleihen zum Ankauf von Vieh zu Zucht- oder Mastzwecken zu niedrigen Zinsen zu geben.

Es liegt im besten Interesse der Farmer, ihre Herden zu vergrößern. Besprechen Sie diese Sache mit dem lokalen Geschäftsführer der Bank.

UNION BANK
OF CANADA

Eingezahltes Kapital	$5,000,000.00
Total Vermögen über	$135,000,000.00

Regina-Zweig:
O. F. Seeber, Manager.

Die Pionier Bank von Western Canada

Wichtig für Deutsch-Russen

Alle diejenigen, die sich für „Bar-Rubel" interessieren, sollten sofort an uns schreiben und um Raten anfragen, weil nach den Wertsteigerungen der letzten zwei Tage der Rubel in kurzer Zeit wahrscheinlich seinen vollen Wert haben wird. Das Verbot, Reisepässe zu erhalten ist jetzt aufgehoben worden, und eine große Einwanderung nach Rußland ist im nächsten Frühjahr bestimmt zu erwarten.

Sie brauchen sich nicht zu sorgen, wie einen „schnellen" Reisepaß zu erhalten, vorausgesetzt, Sie verlangen unseren Rat. Schreiben Sie deshalb sofort an uns, wenn Sie die Absicht haben, in nächster Zeit nach Ihrer alten Heimat zurückzukehren.

Dominion Ticket & United Financial Corporation

707 Main Straße — Winnipeg, Man.

M. Hoffman — A. F. Schimanowski — Alfred Bonnegut

Vereinigte Geschäftsführer.

Proklamation des österreichischen Kaisers an sein Volk

Amsterdam. — Das folgende Manifest wurde vom Kaiser Karl von Oesterreich erlassen:

„An meine Völker: Dank Gottes gnädiger Hilfe haben wir mit der Ukraine Frieden geschlossen. Unsere siegreichen Waffen und die ehrliche Friedenspolitik, welche wir mit unermüdlicher Beharrlichkeit verfolgten, haben die erste Frucht eines Verteidigungskrieges, der für unsere Existenz geführt wurde, gezeitigt.

„Gemeinsam mit meinen hartgeprüften Völkern hoffe ich, daß nach dem ersten Friedensschluß, der für uns ein genugtuendes Ereignis ist, ein allgemeiner Frieden der leidenden Menschheit beschert werden möge.

„Unter dem Eindruck dieses Friedens mit der Ukraine wendet sich unser Blick mit voller Sympathie diesem aufstrebenden jungen Volk zu, in dessen Herzen zuerst unter unseren Gegnern das Gefühl der nachbarlichen Liebe erwacht ist, und welches, nachdem es in zahlreichen Schlachten seine Tapferkeit bewiesen, auch die genügende Entschlußkraft besessen hat, seinen besseren Ueberzeugungen vor der ganzen Welt durch die Tat Ausdruck zu verleihen.

„Es war somit das erste Volk, welches das Lager unserer Feinde verließ, um im Interesse der möglichst schnellen Erreichung eines neuen und großen allgemeinen Zieles seine Bemühungen mit unserer Stärke zu vereinigen.

„Vom ersten Augenblick an, da ich den Thron meiner erhabenen Vorväter bestiegen habe, fühlte ich mich eins mit meinem Volke in dem felsenfesten Entschluß, den uns aufgezwungenen Kampf auszufechten, bis ein ehrenvoller Frieden erreicht ist. Ich fühle mich in dieser Stunde umsomehr mit meinem Volk eins, als der erste Schritt zur Erreichung des Zieles getan worden ist. Mit Bewunderung und warmer Anerkennung für die fast übermenschlichen Anstrengungen und unvergleichliche Aufopferung meiner tapferen Truppen sowohl, als auch für diejenigen, die zu Hause geblieben und nicht weniger zur Opferwilligkeit bereit sind, blicke ich mit vollem Vertrauen in eine nahe und glücklichere Zukunft.

„Möge der Allmächtige uns auch fernerhin mit Kraft und Ausdauer segnen, damit wir, nicht für uns allein, sondern auch für unsere treuen Verbündeten und nicht minder für die gesamte Menschheit einen endgültigen Frieden erreichen."

Die „Southey Motor Co. Ltd." von Southey sind die Agenten für die Willard-Batterien für Maxwell & Chalmers-Automobile. Wir reparieren und laden die Batterien. Ebenso verkaufen wir neue Batterien für alle Arten von Cars.

Wir haben von der „Motor Supply Co." zu Regina, die Agenten für die Willard-Batterien von Süd-Saskatchewan sind, eine vollständige Ladung- und Beleuchtungsanlage gekauft, mit Hülfe deren wir Ihre Willard-Batterien in erstklassigem Zustande erhalten können. Desgleichen besitzen wir einen sehr vollständigen Vorrat von Ersatzartikeln für Batterien. Unser Angestellter für Batterien Joe Oshewsky, ist in Regina gewesen, um das Reparieren von Batterien bei der „Motor Supply Company" zu erlernen. Ferner haben wir einen Gas-Schweißungsapparat gekauft und sind im Stande, alle Arten zerbrochener Gußeisenteile, sowie zerbrochenes Stahl, Eisen und Messing zu schweißen. All unsere Arbeit wird garantiert.

Wir haben dieselben Sachverständigen zur Ausführung der Bestellungen angestellt wie im vorigen Jahre. Unser Herr Reich von California ist noch immer bei uns.

Fragen Sie uns vorher nach dem Preise einer Reparatur.

THE SOUTHEY MOTOR CO., LTD.
Southey, Sask.

STORAGE BATTERY **Willard**

Kauft Vorrat jetzt,

da das Beziehen von Spirituosen laut neuem Gesetz mir noch bis zum 31. März dieses Jahres zulässig sein wird, und deshalb die Preise mit jedem Tage enorm steigen. Seid auch vorsichtig in der Wahl der Bezugsquellen derselben und lasset Euch nicht durch wohlklingende Offerten verschiedener unzuverlässigen Firmen irre führen.

Bestellen Sie Ihren Wein, Schnaps oder Bier bei

THE
Western Cut-Rate Liquor
COMPANY

336 Colony Str. — (vorher 405 Portage Ave.) — Winnipeg, Man.

Großhandlung und Versandhaus von Bier, Wein und diversen Spirituosen

Sämtliche unserer Getränke sind garantiert erstklassiger Qualität. Lassen Sie sich keineswegs durch billige Preise bei so manchen kleinen Firmen irreführen, da Sie dort bei der gegenwärtigen, allgemeinen Teuerung und der jetzigen Knappheit an Spirituosen keineswegs Getränke von gewünschter Qualität, sondern im Gegenteil nur ganz wertloses Zeug bekommen werden. Indem wir uns mit dem geringsten Gewinne begnügen, seien Sie versichert, daß wir Ihnen im Verhältnis zu der anstandlosen Qualität unserer Getränke möglichst mäßige Preise offerieren.

Verlangen Sie unsere Preisliste, oder entnehmen Sie unsere Preise aus unserer Anzeige in den Dezember-Ausgaben des Courier, die auch noch für diesen Monat gelten.

The Western Cut-Rate Liquor Co.
WINNIPEG, MAN.